



UPMPLYWOOD

Mit der neuen Fahrzeugbodenlösung können mittelgroße Transportunternehmen jährlich 400.000 € einsparen

Die Leistungsfähigkeit des WISA-TopGrip Evo2-Fahrzeugbodens wurde vor Markteinführung nicht nur im Labor, sondern auch auf der Straße in Nord- und Mitteleuropa unter anspruchsvollen Bedingungen getestet. Durch die Installation von WISA-TopGrip Evo2 sind keine Einweg-Anti-Rutschmatten mehr erforderlich, wodurch mittelständische Transportunternehmen jährlich hunderttausende Euro sparen können.

In der EU werden jährlich etwa 1,7 Billionen Tonnenkilometer Fracht auf der Straße transportiert – und diese Zahl wird in den kommenden Jahren voraussichtlich noch steigen.¹ 75 % der Straßenfrachttransporte innerhalb der EU nach Tonnenkilometer entfallen dabei auf nur sieben Länder: Deutschland, Polen, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Italien und die Niederlande.²

In der Transportbranche herrscht immer stärkerer Wettbewerb, da sich jeder Akteur in Bezug auf Effizienz, Effektivität und Preis-Leistungs-Verhältnis von der Konkurrenz abheben will.³ Diese stark umkämpfte Wettbewerbslandschaft bedeutet, dass das Management von Transportunternehmen vor der Herausforderung steht, die Rentabilität jeder einzelnen Lkw-Ladung sicherzustellen. Dies gilt insbesondere, wenn man bedenkt, dass die durchschnittlichen Gesamtbetriebskosten pro Lkw bis zu 165.000 € pro Jahr betragen können.⁴

Gleichzeitig können Transportunternehmen die Sicherheit nicht zugunsten der Profitabilität vernachlässigen. Bei jeder Kostensenkungsmaßnahme muss sichergestellt werden, dass das Personal keinen unsicheren Arbeits- oder Fahrsituationen ausgesetzt ist.





Eine sichere und kostengünstige Alternative

In Transportunternehmen ist die Unfallgefahr für Mitarbeiter beim Verladen und Sichern der Ladung am höchsten. Die Verwendung manuell installierter rutschfester Matten ist neben dem Ratschenriemen die häufigste Option, um Lasten während des Transports zu sichern. Dabei ist das Personal jedoch einigen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen etwa der Sturz vom Anhänger oder das Einklemmen eines Kleidungsstücks oder sogar eines Körperteils zwischen den Frachtstücken.

Die Verwendung von Anti-Rutschmatten ist eine beliebte Option, um sicherzustellen, dass schwere Lasten während des Transports ordnungsgemäß gesichert werden. Dabei gibt es jedoch neben den bereits genannten Sicherheitsrisiken viele Nachteile. Anti-Rutschmatten haben eine relativ kurze Lebensdauer und müssen ständig ausgetauscht werden. Angesichts der Tatsache, dass Anti-Rutschmatten pro Stück etwa 0,50 € kosten, kann jede Lkw-Ladung zwischen 15 € und 20 € zusätzlich kosten, ganz zu schweigen vom zusätzlichen Zeit- und Arbeitsaufwand, der durch das ineffiziente Be- und Entladen entsteht. Nimmt man rechnerisch an, dass ein Unternehmen über eine Flotte von 150 Lkw verfügt, die vier Mal pro Woche fahren, dann belaufen sich die Kosten für das Unternehmen durch den Einsatz von Anti-Rutschmatten auf bis zu 400.000 Euro zusätzlich pro Jahr.⁵

In den vergangenen Jahren wurde der neue Anhängerboden WISA-TopGrip Evo2 in Labor und Praxis erfolgreich erprobt. Diese neue Frachtsicherungslösung trägt dazu bei, das Beladen effizienter zu gestalten, und spart Fuhrparks damit Zeit und Geld. Durch die Verwendung von WISA-TopGrip Evo2-Anhängerböden werden durchschnittlich 5 bis 15 Minuten Arbeitszeit pro Ladung eingespart. Zudem spart WISA-TopGrip Evo2 jährliche Kosten von bis zu 6.000 € für Anti-Rutschmatten für jeden Lkw ein.⁶

Die zweite Generation der WISA-TopGrip Evo2-Anhängerböden hat bei Labortests, bei denen der Reibungskoeffizient mit Frachtgut wie Papierrollen, EPAL-Paletten und Gitterboxen gemessen wurde, vielversprechende Ergebnisse erzielt. In Testsituationen, in denen die WISA-TopGrip Evo2-Böden extremen Belastungen ausgesetzt waren, zeigten sie selbst nach einem Jahr der Verwendung keine Anzeichen von Schäden. Noch wichtiger ist nur, dass durch die Installation von WISA-TopGrip Evo2-Anhängerböden anstelle von Anti-Rutschmatten die Unfallgefahr für das Beladepersonal wesentlich minimiert wird. Durch den Austausch der Anti-Rutschmatten gegen WISA-TopGrip Evo2-Anhängerböden können Transportunternehmen Hunderttausende Euro jährlich sparen und gleichzeitig ihre Wettbewerbsfähigkeit durch effizientere Ladevorgänge verbessern.

¹Muncrief, Rachel & Ben Sharpe. „Overview of the heavy-duty vehicle market and CO2 emissions in the European Union.“ ICCT. Abgerufen aus dem Internet am 24. Januar 2019. www.theicct.org/sites/default/files/publications/ICCT_EU-HDV_mkt-analysis_201512.pdf

²The Economics of the trucking industry.“ Transport & Environment. Abgerufen aus dem Internet am 24. Januar 2019. inconvenienttruck.eu/the-economics-of-trucks-industry/

³Callahan, Amanda. „Competition Heats Up in the Trucking Industry.“ Shipping & Logistics Blog, Lilly & Associates, 9. April 2018, www.shiplilly.com/blog/competition-heats-up-in-the-trucking-industry/

⁴Braun, Markus. Fehrenkötter-Test nach zweieinhalb Jahren Sieben Kandidaten ziehen Bilanz. trans aktuell. Abgerufen aus dem Internet am 29. Januar 2019. www.eurotransport.de/artikel/fehrenkoettertest-nach-zweieinhalb-jahren-sieben-kandidaten-ziehen-bilanz-8604459.html.

⁵Sie können die geschätzten Einsparungen selbst überprüfen. Verwenden Sie dazu den Rechner unter http://campaigns.wisaplywood.com/WISA-TOP-GRIP_LandingPageWisaTopGrip.html

⁶WISA-TopGrip: Haltbare und nachhaltige rutschfeste Beschichtung für Anhängerböden“, WISA Plywood, abgerufen aus dem Internet am 18. Januar 2019, <https://www.wisaplywood.com/de/nachrichten-und-artikel/stories/durable-and-sustainable-high-friction-coating-on-trailer-floors-with-wisa-topgrip/>

